



Aus einem ersten Fortbildungskurs von Dr. Karl Ulrich Volz über „Keramikimplantate und Biologische Zahnheilkunde“ im Jahre 2015 mit zwölf Teilnehmern ist innerhalb von vier Jahren ein bemerkenswertes Fortbildungszentrum entstanden. Im Jahr 2019 werden über 47 Kurse mit insgesamt 65 Kurstagen sowie 28 Hospitationstage angeboten, die von über 1.800 Teilnehmern besucht werden. Schritt für Schritt wurde das Angebot, ergänzend zum ersten Modul „Keramikimplantate und Biologische Zahnheilkunde“ um viele Kurse erweitert, die entweder zahnmedizinische Themen vertiefen oder zusätzliches Wissen aus einem großen Spektrum von „Medizin“ über „Management“ bis hin zur „Psychologie“ vermitteln.

Abb. 1: Dr. Karl Ulrich Volz erklärt den Teilnehmern das Konzept der Biologischen Zahnheilkunde im neuen SWISS BIOHEALTH EDUCATION Center.



Das SWISS BIOHEALTH EDUCATION Center

Nachdem die Umweltbelastung schon seit Beginn der Industrialisierung ständig zugenommen hat, hat der Mensch in den letzten Jahrzehnten durch die zunehmende Exposition gegenüber künstlichen elektromagnetischen Feldern und eine Erhöhung des täglichen Stresslevels, verursacht durch ständige Erreichbarkeit und rapide Zunahme der Arbeits- und Kommunikationsgeschwindigkeit, eine weitere massive Belastung erfahren. Vor diesem Hintergrund sehen wir einen Anstieg chronischer Krankheiten wie Morbus Alzheimer, Multiple

Sklerose oder Krebserkrankungen. Stressfreie Regenerationsphasen werden immer weniger. Damit einher geht eine zunehmende Belastung und Schwächung des Immunsystems. Auf der anderen Seite hat der Gehalt der Nahrung an wichtigen Mikronährstoffen wie Vitaminen und Mineralien, aber auch an speziellen sekundären Pflanzenstoffen, deutlich abgenommen und ist nicht mehr ausreichend, um die Gesundheit zu erhalten. Auch hat die Bildung des für den gesamten Organismus so wichtigen Vitamins D3 in der Haut durch immer geringere Ex-

position gegenüber dem Sonnenlicht rapide abgenommen. Diese Häufung ungünstiger Faktoren wird noch verstärkt durch pathogen wirkende Belastungen in der Mundhöhle. Bei einem bereits geschwächten Immunsystem wirken sich die toxischen und proinflammatorischen Effekte eines toten oder wurzelbehandelten Zahns oder von Schwermetallen in der Mundhöhle wesentlich negativer auf den Gesamtorganismus aus, als dies noch vor wenigen Jahrzehnten der Fall war. Dies wird bisher in seiner Bedeutung erst ansatzweise wahrgenommen.

Die Zahnmedizin hat einen wesentlich größeren Einfluss auf die Gesamtgesundheit, als im Allgemeinen vermutet wird

Die Erkenntnis dieser Entwicklung war ausschlaggebend für Dr. Karl Ulrich Volz, einen neuen Weg in der Zahnmedizin einzuschlagen und die Integration von Medizin und Zahnmedizin vehement zu fördern. Das von ihm über die letzten 30 Jahre kontinuierlich weiterentwickelte Konzept der Biologischen Zahnheilkunde und das daraus resultierende „SWISS BIOHEALTH CONCEPT“ legten den Grundstein für viele weiterführende unternehmerische Schritte. Hierzu gehören die Gründung der SDS Swiss Dental Solutions AG zur Entwicklung und Markteinführung der innovativen SDS-Keramikimplantate, seine neue Klinik – die SWISS BIOHEALTH CLINIC – und schließlich auch das SWISS BIOHEALTH EDUCATION Center. Das SWISS BIOHEALTH CONCEPT steht für die Symbiose aus Biologischer Medizin und Biologischer Zahnmedizin. Neben Dr. Karl Ulrich Volz für die Zahnmedizin brachte Dr. Dietrich Klinghardt seine Expertise in der Medizin ein. Beide sind auf ihrem jeweiligen Gebiet weltweit anerkannte Experten. Die von ihnen entwickelten Therapiekonzepte und Protokolle sind wegweisend für die Zukunft der Biologischen Medizin. Dieses Wissen und das ergänzende und übergreifende Expertenwissen vieler weiterer renommierter Referenten wird im SWISS BIOHEALTH EDUCATION Center weitergegeben.

Nach wie vor ist der zweitägige Anwenderkurs „Keramikimplantate und Biologische Zahnheilkunde – SWISS



Abb. 2: Dr. Karl Ulrich Volz (links) im Gespräch mit Dr. Dietrich Klinghardt.

BIOHEALTH CONCEPT“ mit Dr. Karl Ulrich Volz wesentliches Kernelement des Kursangebots. Es wird auch im Jahr 2020 über zehnmal im SWISS BIOHEALTH EDUCATION Center angeboten. In diesem Kurs werden den Teilnehmern an zwei Tagen das Erfahrungswissen und die Lerninhalte vermittelt, die auf über 20 Jahren Praxis mit über 20.000 gesetzten Keramikimplantaten beruhen. Das Besondere am SWISS BIOHEALTH CONCEPT ist, dass die Zahnmedizin als ein wesentlicher Bestandteil in die Therapie chronischer Krankheiten integriert ist. Dr. Dietrich Klinghardt, medizinischer Leiter der SWISS BIOHEALTH CLINIC und des Sophia Health Institute® in Seattle/USA, beschreibt die Notwendigkeit dieses Einbezugs der Zahnmedizin sehr eindrucksvoll: „Bevor die Mundhöhle

nicht konsequent von Störfeldern wie toten oder wurzelbehandelten Zähnen, Metallen oder ischämischen Osteonekrosen befreit wurde, können wir mit unseren medizinischen Therapien bei vielen chronischen Krankheiten nicht starten. Mit der hohen Biokompatibilität der SDS-Keramikimplantate haben wir auch eine ästhetische Lösung, die Knochen und Weichgewebe erhält und das Meridiansystem mit den notwendigen Impulsen aufrechterhält.“ Dr. Karl Ulrich Volz fügt hinzu: „Keramik ist einfach – aber anders. Heute sind wir in der Lage, über 85 Prozent der SDS-Implantate sofort zu setzen durch Sofortimplantation und Sofortversorgung mit Langzeitprovisorium. Hierfür benötigt es ein spezielles Protokoll und die entsprechende Ausbildung. In unserem Zwei-Tages-Kurs wird dem

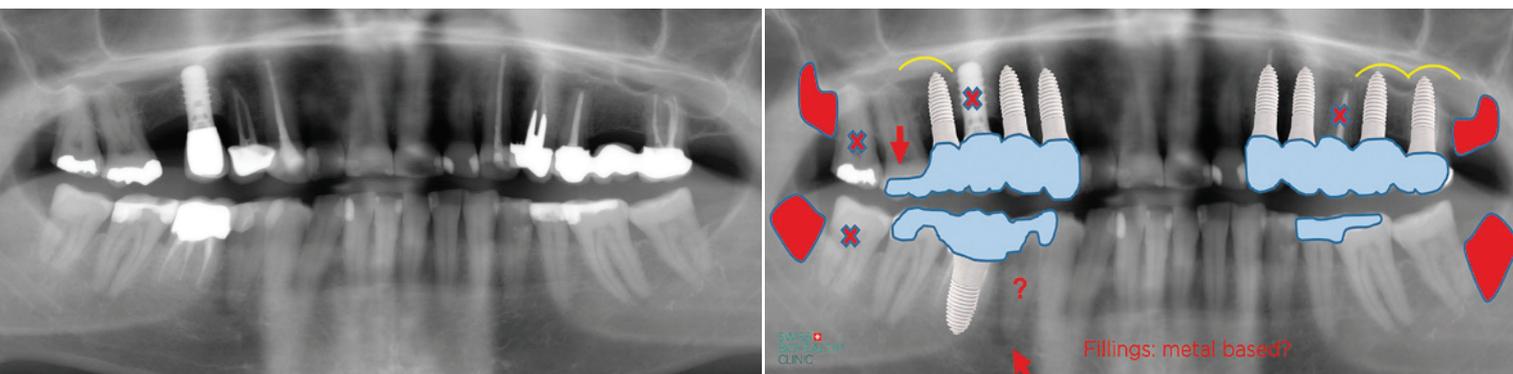


Abb. 3: Exemplarische Planung einer konsequenten Beseitigung der Störfelder bei chronisch kranken Patienten.

Teilnehmer ein sehr guter Einstieg in die Keramikimplantologie gegeben und es werden die wesentlichen Unterschiede zu Titanimplantaten erklärt. Alle Behandlungsschritte wurden sorgfältig von Anwendern für Anwender entwickelt und täglich in der SWISS BIOHEALTH CLINIC durchgeführt und weiter optimiert. Wir haben gelernt, in Keramik zu denken.“

Hospitationen bei SWISS BIOHEALTH EDUCATION

In der Woche vor den Anwenderkursen bieten Dr. Karl Ulrich Volz und die Mitglieder der SWISS BIOHEALTH ACADEMY regelmäßig Privathospitationen an. Mittels mehrerer Kameras und neuester IT-Technik in den Behandlungszimmern, wie z. B. Kameras in den OP-Leuchten, Intraoralkameras und Spezialkameras auf den Brillen der Behandler, werden die OPs live auf Großbildschirmen in die Schulungsräume übertragen. Somit haben die Teilnehmer optimale Bedingungen dafür, alle Details auf mehreren Monitoren zu verfolgen. Zusätzlich kommentieren die Behandler jeden ihrer Behandlungsschritte, die konsequent den Protokollen des SWISS BIOHEALTH CONCEPT folgen, während

der OPs via Mikrofon. Die zu behandelnden Fälle werde auf der Internetseite www.swissdentalsolutions.com vorgestellt (s. Abb. 3).

Weitere, vertiefende und ergänzende Kurse für die Umsetzung des SWISS BIOHEALTH CONCEPT im zahnmedizinischen Bereich werden ebenfalls regelmäßig angeboten, wie z. B. der Hands-on-Workshop SDS mit Paul Kilanowski und weiteren Zahnärzten der SWISS BIOHEALTH CLINIC. Dieser Kurs mit vielen „Hands-on“-Übungen ist die praktische Ergänzung zum Anwenderkurs „Keramikimplantate und Biologische Zahnheilkunde“. Die Teilnehmer lernen im Detail alle wesentlichen Schritte für ihre ersten Implantatfälle nach dem biologischen Protokoll des SWISS BIOHEALTH CONCEPT.

Im Kurs „Planung und Fehleranalyse“ mit Dr. Dominik Nischwitz geht es um die Einführung und Vertiefung der chirurgischen Planung anhand von DVTs und Röntgenbildern. Hierzu gehören insbesondere die Planung einer erfolgreichen Herdsanierung in der biologischen Zahnheilkunde und die anschließende Versorgung mit SDS-Keramikimplantaten. Im zweiten Teil des Kurses werden gemeinsam im Team die Fälle diskutiert, bei denen es zu Misserfol-

gen in der Praxis kam. Als erfahrener SDS-Anwender analysiert Dr. Dominik Nischwitz diese zusammen mit den Teilnehmern und erklärt, was man künftig besser machen kann, um erfolgreich zu implantieren.

Im Kurs „Sinuslift mit Sinusimplantat“ mit der Oralchirurgin Sabine Hutfilz geht es um eine Einführung in die grundlegenden Sinuslifttechniken. Zur jeweiligen Situation werden die passenden Sinuslifttechniken und der Einsatz der SDS Sinusimplantate an verschiedenen Beispielen vorgestellt.

Prothetikurse mit ZTM Joachim Maier, Top-Keramikexperte im Bereich prothetische Versorgung auf Keramikimplantaten, der seit 1999 komplett metallfrei arbeitet, sind ein weiteres wesentliches Element des Kursangebots. Einer der maßgeblichen Erfolgsfaktoren von Keramikimplantaten ist die prothetische Versorgung, speziell bei der Sofortimplantation mit Sofortversorgung. Von der Planung über das chairside gefertigte Langzeitprovisorium bis zur finalen prothetischen Versorgung mit besten biokompatiblen Materialien umfasst dieser Kurs alle wesentlichen Punkte der Prothetik auf SDS-Implantaten.

Für die erfolgreiche Umsetzung eines neuen Praxiskonzepts, wie z. B. des

Abb. 4: Dr. Joseph Choukroun im SWISS BIOHEALTH EDUCATION Center.





SWISS BIOHEALTH EDUCATION
Kursprogramm 2020

SWISS
BIOHEALTH®
EDUCATION

SDS SWISS DENTAL
SOLUTIONS®

Das SWISS BIOHEALTH EDUCATION Center entwickelt sich kontinuierlich weiter und hat sein Kursprogramm für das Jahr 2020 noch einmal wesentlich ausgebaut. Es bietet folgende neuen Kurse an:

- **Umwelt, Vitamin D und pathologische Prozesse des Kieferknochens**
Prof. Dr. Jörg Spitz und Dr. Johann Lechner
- **Blutkonzentrate: Zuverlässige Partner der Regeneration**
Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati
- **Zahnheilkunde, Krankheiten und die optimale Heilung**
Dr. Thomas E. Levy
- **Die Symbiose der biologischen Medizin mit der Zahnmedizin**
Dr. med. Lair Ribeiro
- **Die CLEOPATRA TECHNIK™ für Gesichtsästhetik**
Dr. Cleopatra Nacopoulos
- **Biologische Funktionstherapie – Prothetik auf SDS-Implantaten**
Dr. Markus Spalek

Das komplette Kursprogramm ist online unter
www.swissdentalsolutions.com/fortbildung verfügbar.

Konzepts der „Biologischen Zahnheilkunde“, ist die Schulung und Integration des Praxisteam ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Auch hier bietet SWISS BIOHEALTH EDUCATION die entsprechenden Kurse an, wie z.B. Anwenderkurse für zahnmedizinisches Fachpersonal oder Prophylaxekurse. Für die Implementierung des SWISS BIOHEALTH CONCEPT benötigt jede Klinik/Praxis ein gut geschultes Team. Das Expertenwissen kommt dabei aus erster Hand. Die Referenten/-innen dieser Anwenderkurse wenden die jeweiligen Lehrinhalte täglich in der SWISS BIOHEALTH CLINIC oder bei SDS Swiss Dental Solutions an: bewährte Schulungsinhalte aus der Praxis für die Praxis.

Besonders empfehlenswert sind die Fortbildungskurse mit Referenten, die ihr medizinisches Fachwissen vermitteln und die Einsatzmöglichkeiten sowie die Umsetzung in der Zahnmedizin eindrucksvoll lehren.

Im Kurs „Neuraltherapie und Schwermetallausleitung“ mit Dr. med. Rainer Wander steht die Neuraltherapie im Mittelpunkt. Sie ist eine Regulations- und Umstimmungstherapie. Ziel der Regulationstherapie ist es, Fehlfunktionen des Organismus zu normalisieren. Hierzu werden Lokalanästhetika,

bevorzugt Procain, verwendet. Das Konzept beruht auf der Vorstellung, dass das vegetative Nervensystem als Schaltstelle zwischen Leib und Seele aufzufassen ist und über eine Umstimmung des vegetativen Nervensystems Krankheitsprozesse positiv beeinflusst werden können. Dies hat eine besondere diagnostische Bedeutung im Rahmen des SWISS BIOHEALTH CONCEPT: Mit dem gezielten Einspritzen von Procain kann die Beseitigung der bereits mehrfach erwähnten Störfelder der Mundhöhle, wie z.B. die Extraktion eines wurzelbehandelten Zahns, simuliert werden, d. h., die Patienten können sehr häufig erleben, dass es einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen den Störfeldern der Mundhöhle und ihren gesundheitlichen Problemen gibt. Ein Höhepunkt des Kursangebots ist der „Platelet rich fibrin intensive course, advanced PRF™ & injectable PRF™“ mithilfe der Phlebotomie-Technik mit Dr. Joseph Choukroun und Dr. Elisa Choukroun. Das Team der SWISS BIOHEALTH EDUCATION ist besonders stolz darauf, dass es möglich war, Dr. Joseph Choukroun und seine Tochter als Referenten zu gewinnen. Dieser Basiskurs über Biologie, Physiologie und Wachstumsfaktoren schult das interdisziplinäre Denken und fördert den Wis-

senstransfer aus anderen Bereichen der Medizin. Es gibt den Teilnehmern viel zusätzlichen Input, der hervorragend in die orale Chirurgie übernommen und umgesetzt werden kann: angefangen vom Blutmanagement, der optimalen Zellversorgung bis zur Knochenneubildung ohne zusätzliches Knochenersatzmaterial.

A-PRF und I-PRF wurden in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Der Workflow wird systematisch erklärt, d. h., die richtige Anwendung der Zentrifuge, die unterschiedlichen Herstellprozesse der verschiedenen Membranen sowie die optimale Anwendung in den Bereichen „Soft Tissue Management“ und Knochenaugmentation.

Weitere Informationen erhalten Interessierte von Ayla Tavit, Leiterin SWISS BIOHEALTH EDUCATION Center, unter Telefon 0171 8634815 oder per E-Mail ayla.tavit@swissdentalsolutions.com

Kontakt | **SDS Swiss Dental Solutions AG**
Konstanzerstr. 11
8280 Kreuzlingen, Schweiz
Tel.: 07531 891686-0
info@swissdentalsolutions.de
www.swissdentalsolutions.com